Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der **Fondsbörse** ging das **Preisniveau heute abermals zurück. Unter Berücksichtigung der mißlichen Geldverhältnisse, die sich zum Schluß des Monats nur noch verschlechtern können, fand das nicht sehr große Angebot ungünstige Aufnahme. Verstimmend wirkten weiter abermalige Preisnachlässe am Eisenmarkt und schwächere Wiener Vorbörsenkurse. Die Schwankungen machten zunächst ziemlich ansehnliche Beträge aus, drehten sich im späteren Geschäftsverkehr aber entsprechend der geringen Beteiligung nur um Bruchteile von 1 Prozent. Am meisten gaben, wie durch die Preisnachlässe am Eisenmarkt erklärlich, Montanwerte nach. Phönix büßten etwas mehr als 1 Prozent ein, Gelsenkirchener waren um ungefähr denselben Betrag im Preise niedriger gehalten. Gegen Schluß des offiziellen Verkehrs wurde die Haltung jedoch uneinheitlich, und mehrfach konnten Verluste wieder eingeholt werden. Verstimmend wirkte auch der weitere Rückgang der 3-proz. Reichsanleihe. Während der Rentenmarkt im allgemeinen geschäftslos tendierte, gingen die Kurse der genannten Anleihe neuerdings wieder um 0,10 Mark zurück. Banken wurden wenig und mit nach unten neigender Tendenz gehandelt. Am Bahnenmarkt notierten Kanada-Shares bei Beginn schwächer, besserten sich aber später auf festeres gestriges Newyork und gute Saatenstandsberichte. 1 Prozent niedriger wurden Prince Henri bezahlt. Schiffahrtsaktien lagen bei geringen Umsätzen bis 1¼ Prozent niedriger. Von Werten der Elektrizitätsgesellschaften unterlagen Schuckert und Siemens u. Halske einem stärkeren Druck. Der Privatdiskont notierte 5⅝ Prozent, lange Sicht 5¾ Prozent. — Am Getreidemarkt war früh die Stimmung schwächer. Es zeigte sich keine Unternehmungslust, und die Lieferungen wurden, wie schon öfters, offiziell am Abschluß nicht notiert. Die amerikanischen Börsen hatten einen ziemlich ansehnlichen Preisrückgang gemeldet, der mit günstigen Wetterberichten aus dem Westen der Union und aus Europa begründet wurde und zu Abgaben führte. Hier notierten: Weizen inländischer loco 200—202, Roggen inländischer loco 163, Hafer feiner 173—196, mittel 166—172, Mais amerikanischer mixed 154—156. An der Mittagsbörse blieb es anfangs schwach, denn das Angebot von inländischer Ware zeigte sich etwas billiger, wenigstens für nicht ganz einwandfreies Getreide, während die Preise für gute Sorten noch immer ziemlich hoch gehalten wurden. Im Laufe des Verkehrs trat eine leichte Befestigung ein, namentlich für Roggen. Der Artikel notierte nur 0,25 Mark niedriger. Weizen 0,50 bis 0,75 Mark unter gestrigem Stand. Hafer tendierte fester. Rüböl wenig verändert. — Wetter: Heiter.**

* **Dresdner Börse** vom 18. Juni. Die hiesige Börse bot heute annähernd das gleiche Bild wie gestern. Bei weiteren Kursrückgängen hielt sich das Geschäft abermals in so engen Grenzen, daß auf dem Aktienmarkte insgesamt nur vier bezahlte Notizen zustande kamen. Etwas Geschäft entwickelte sich bei den Aktien der Papier- usw. Fabriken in Dresdner Chromo- und Kunstdruck-Papierfabrik zu 197,75 % (+ 0,75 %), und bei Brauereiaktien in Felsenkeller zu 710 % (letzter Kurs am 21. März 715 % Geld). Von Transportwerten wurden Sächsische Straßenbahn zu 190 % (— 1,75 %) und Speicherei Riesa zu 146 % (ohne Veränderung) aus dem Markte genommen. Auf dem Gebiete der Maschinen- und Fahrradaktien, der keramischen Werte und diversen Industrieaktien, die völlig umsatzlos blieben, stellten sich Seck 3,40 %, Sächsische Gußstahl 1,50 % und Hartmann 1 % niedriger, wogegen für Vereinigte Schloß- und Neumühlen 84,25 % (+ 2,25 %) geboten wurden, ohne daß sich Abgeber zeigten. Am Rentenmarkte vollzogen sich Abschlüsse in 3½ % Reichsanleihe zu 84,60 % (— 0,20 %), 3 % Sächsische Rente zu 75,65 % (— 0,05 %), 3½ % Sächsische Anleihe zu 97,25 % (+ 0,30 %), sowie in verschiedenen Pfandbriefen und Obligationen.

Newyork, 18. Juni. Nach einem Telegramm aus Chattanooga in Tenessee ist für die Dayton Coal- and Iron-Company ein Konkursverwalter ernannt worden. Die Aktiven sollen über eine Million Dollars betragen. Die Höhe der Passiven ist bisher nicht bekannt.

* **Aktiengesellschaft Dresdner Immobilien- und Darlehnsbank.** Nach dem Rechenschaftsberichte ist das dritte Geschäftsjahr den Erwartungen entsprechend günstig verlaufen. Der Grundbesitz wurde im Laufe des Jahres durch Erwerb von zwei Zinsvillen in gesuchter Lage des bayrischen Viertels und von zwei Parzellen in bevorzugter Geschäfts- und Wohnungslage am Eingang zum gleichen Viertel erweitert. Die Grundstücke waren am 31. Dezember 1912 voll vermietet. Bei den der Verwaltung der Bank unterstehenden fremden Grundstücken war am Schluß des Jahres nur ein minimaler Prozentsatz von Wohnungen unvermietet. Die Besserung der Verhältnisse am Wohnungsmarkt hat also auch im vergangenen Jahre angehalten. Ein freihändiger Verkauf von Grundstücken ist dem Institut nicht gelungen, die hohen Besitzwechselabgaben und die drückende Wertzuwachssteuer machen Grundstücksverkäufe ja mehr und mehr zur Unmöglichkeit. Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto ergeben für das dritte Geschäftsjahr einen Gewinn von 78 858 M. (i. V. 69 806 M.). Hiervon sind 21 026 M. Abschreibungen zu kürzen, während restlich 52 828 M. wie folgt zur Verteilung gelangen sollen: 15 000 M. an den gesetzlichen Reservefonds zur Auffüllung, 1000 M. an den Talonsteuer-Reservefonds, 4000 M. an den Delkrederefonds, 22 500 M. als 4½ % Dividende (wie i. V.) und 10 328 M. Vortrag auf neue Rechnung.

* **Der Verband Deutscher Baumwoll-Buntwebereien und verwandter Betriebe** hielt unlängst eine Hauptversammlung ab, die von Vertretern aller Bezirksverbände Deutschlands gut besucht war. Zunächst erstattete der Verbandssyndikus Herr Dr. S. Tschierschky einen ausführlichen Geschäftsbericht in Form eines Ueberblicks über die Marktverhältnisse und die organisatorische Tätigkeit des Verbandes im Jahre 1912. Sodann wurde auf Grund der Beschlüsse der vorangegangenen Ausschußsitzung die Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister, sowie die festgestellten Satzungen genehmigt. Zum Vorstand wurde der derzeitige Syndikus des Verbandes gewählt. Ein Verbandsmitglied hielt dann einen äußerst interessanten Vortrag über die Lage der deutschen Buntweberei. Redner beleuchtete eingehend die schwierigen Verhältnisse der gesamten Buntweberei-Industrie in den letzten Jahren, die Veranlassung zur Stillegung großer Betriebe schon gegeben haben und noch zu weiteren Betriebseinstellungen führen müßten, wenn nicht baldigst eine Besserung eintritt. Nur durch einen festen Zusammenschluß aller Interessenten kann einem weiteren Niedergang der Buntindustrie vorgebeugt werden. Die eingehende Erörterung dieses Vortrages stellte allgemein die Notwendigkeit eines engeren Zusammenschlusses fest. Von anderer Seite wurde die mangelhafte Unterstützung von seiten der deutschen Exporteure hervorgehoben und eine größere Verbreitung selbständiger Verbindungen mit dem Auslande empfohlen. Den Schluß der außerordentlich angeregten Tagung bildete ein Vortrag des Leiters der Abteilung „Kreditversicherung" der Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Globus", Hamburg, Herrn Dr. Herzfelder, über die versicherungstechnischen Grundlagen und die Vorteile der Kreditversicherung, der ebenfalls zu einer interessanten Aussprache führte.

Ueber die Besteuerung von Rentenkupons in Frankreich wird aus Paris folgendes berichtet: In der Senatskommission stellte Finanzminister Dumont bei Besprechung der Einkommensteuer fest, daß er mit der Kommission hinsichtlich der Steuerbefreiung französischer Rentenkupons übereinstimme. Hinsichtlich der ausländischen Staatsfonds sei eine Uebereinstimmung über die Taxen, die sie zu bezahlen hätten, erzielt worden. Die einzige Meinungsverschiedenheit bestehe über die Art der Erhebung, jedoch halte die Regierung an den durch die Vorlage der Kammer gegen betrügerische Manipulationen vorgesehenen Strafen fest.

Ueber eine Frachterhöhung bei den englischen Bahnen schreibt die „Speditions- und Schiffahrtszeitung": Schon Ende des vorigen Jahres waren bestimmte Nachrichten in die Oeffentlichkeit gedrungen, welchen zufolge im Laufe dieses Jahres die Versprechungen eingelöst werden sollen, die die englische Regierung vor zwei Jahren den Eisenbahngesellschaften gemacht hat, als sie diese veranlaßte, durch teilweise Zuschläge zu den Arbeitslöhnen, den Eisenbahnerstreik zu beendigen. Nunmehr kommt die Meldung, daß ab 1. Juli die englischen Gütertarife um 1 % erhöht werden, und daß nicht etwa maßgebend sei der Zeitpunkt des Abgangs der Sendungen vom festländischen Hafen, sondern daß die teuereren Frachten gerechnet werden würden, sobald die Sendung in einem englischen Hafen eingegangen sei. Da die Ausfuhr nach England von Deutschland aus fast ausschließlich frei Haus England betätigt wird, so bedeutet diese Maßnahme jedenfalls keine Erleichterung für den deutschen Ausfuhrhandel, der vom 1. Juli ab genötigt sein wird, seine Preise entsprechend einzustellen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz., Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 4 Proz. Brüssel 5 Proz. London 5 Proz. Paris 4 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 6 Proz. Schwed. Plätze 5½ Proz. Schweiz. Plätze 5 Proz.

Leipzig, 18. Juni.

Oesterr. Banknot.	84,70	A. D. Kr.-Anst.	150,50	Sondersh. & Stier	84,50
3% Sächs. Rente	75,65	Chemn. Bankv.	104,—	Zimmermann	76,—
v. 1855 3%	89,50	Dresdner Bank	146,50	Leipz. Wollk. St.-A.	104,25
v. 52/68 3½% gr.	96,75	Leipz. Hyp.-Bank	149,—	do. V.-A.	104,25
Löbau-Zittau	92,50	Sächs. Bank	155,—	Solbrig	94,—
Dresdn. Anl. 1875	—,—	Mansf. Kuxe	710,—	Tittel & Krüger	143,—
Erbl. 3½% Pfdbr.	88,50	Elektr. Str.-A.	131,25	Hupfeld	156,—
Buschtiehr. B	233,50	Germania	—,—	Kallowe	—,—
Aussig-Tepl. 3½%	85,60	Golzern	—,—	Kunstanstalt Groß	—,—
B. Nordb. Gold	91,60	Hartmann	143,50	Kunstdr. Brescher	119,—
Buschtiehr. 96	87,65	Pittler Masch.	330,—	Fritz Schulz	295,—
Dux-Bodb. 2 Pr.	98,50	Schönherr	235,—		
Pilsen-Priesen	84,10	Schubert & Salzer	358,—		

Wien, 18. Juni. Schlußkurse der offiziellen Börse.

4% Einh.-Rente	82,45	Lombarden	121,—	Prag. Eisen-Ind.	2205,—
4½% do. Not. R.	85,20	Wiener Bankv.	511,—	Rima Muranyi	683,—
4% Oest. Goldrente	103,10	Oest. Kreditanstalt	619,—	20-Francsstücke	19,14
4% Ungar. Goldr.	99,60	Ungar. Kreditbank	812,—	D. Reichsbanknot.	118,12
4½% do. Kron.-R.	81,15	Oest. Länderbank	510,—	Galiz. Karp. Petr.	889,—
Türkische Lose	231,50	Unionbank	586,—	Ver. Elbschiffahrt	—,—
Buschtiehr. Lder	938,—	Brüx. Kohlenbgw.	—,—	Leykam-Josefsth.	—,—
Ferd.-Nordb.-Akt.	4950,—	Hirth. Partonent.	—,—	Teppich-Haas	—,—
Oesterr. Staatsb.	707,25	Oest. Mint-G. Anp.	919,50	Ruhig.	

London, 18. Juni vorm. 11 Uhr 55 Min.

2½% Konl.	73 1/16	3% Portugies.	64	Union Pacific	149 1/4
4% Argent. v. 90	80 1/2	8% Russen Em.	89	Steels	54 5/8
4% do. 1897/1900	—	Türken	85	Rio Tinto	71 1/4
4½% Chin. Anl.	91	Ottomanbank	—	Goldfields	2 27/32
4½% Japaner	90	Balt. and Ohio	95 3/4	De Beers	20 13/16
4% do.	—	Canada Pacif.	222 3/4	Chartered	3 1/32
5½% do.	—	Chilag.-Milw.	105 1/4	Ruhig.	

Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. Juni 1913.*

Notenumlauf	K 2 219 750 000	Abnahme K	46 582 000
Silberkurant	„ 256 400 000	Abnahme „	1 384 000
Goldbarren	„ 1 209 889 000	Zunahme „	688 000
In Gold zahlbare Wechsel	„ 60 000 000	Unverändert.	
Portefeuille	„ 818 190 000	Abnahme K	38 305 000
Lombard	„ 210 978 000	Abnahme „	1 212 000
Hypotheken-Darlehne	„ 299 933 000	Zunahme „	21 000
Pfandbriefe-Umlauf	„ 291 805 000	Zunahme „	91 000
Steuerpflichtiger Notenumlauf	„ 93 460 000	Abnahme „	45 887 000

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Juni.

Berliner Getreidebericht. 18. Juni. **Weizen:** per Juli 206,50, per September 204,25, per Oktober —,—, matt. **Roggen:** per Juli 167,50, per September 167,75, per Oktober —,—, matter. **Hafer:** per Juli 163,00, per Septbr. 166,00, fester. **Mais** (amerik. mixed): per Juli —, per September —,—, geschäftslos. **Rüböl:** per Juni —,—, per Oktober 66,10, per Dezbr. —,—, geschäftslos.

Hamburger Warenbörse, am 18. Juni. (Mitgeteilt von Eichenberg & Co., Hamburg.) **Kaffee.** 10 Uhr: Juli 49, September 50, Dezember 50½, März 50½, behauptet. 2½ Uhr: Juli 50¾, September 51½, Dezember 51½, März 51½, fest. **Zucker.** 9¾ Uhr: August 9,65, Oktober 9,72½, Oktober-Dezember 9,80, Mai 10,12½, ruhig. 2¼ Uhr: August 9,67½, Oktober 9,80, Oktober-Dezember 9,82½, Mai 10,12½, stetig. **Kupfer.** 11 Uhr: September 133, Dezember 133¾, Mai 134¾, ruhig.

Hamburger Warenbörse, am 18. Juni. (Mitgeteilt von P. Ehrenbaum & Co., Hamburg.) **Salpeter.** 10 Uhr vormittags: September-Oktober 9,87, Februar-März 10,37, März 10,42, Mai 10,24½, ruhig.

Magdeburger Zuckermarkt. 18. Juni. Rohzucker. I. Produkte Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig. Per Juni 9,35 G. 9,40 B., per Juli 9,47½ G. 9,52½ B., per Aug. 9,65 G. 9,67½ B., per Oktbr.-Dezbr. 9,80 G. 9,85 B., per Januar-März 9,95 G. 10,00 B., per Mai 10,10 G. 10,15 B. — Kornzucker: 88% o. S.: —,—. Nachprodukte 75% o. S.: —,—. Tendenz: Ruhig. Brot-Raffinade o. F.: —,—. Kristallzucker I m. S.: —,—. Gemahl. Raffin. m. S.: 19,25. Gemahl. Melis m. S.: 18,87½. Tendenz: Ruhig. — Wetter: Warm, heiter.

Berliner Kupfermarkt. am 18. Juni. (Offizielle Notierungen.) Per Juni 132,00 B. 131,25 G., Juli 132,00 B. 131,50 G. 131,75 bez., August 132,75 B. 131,75 G., September 132,50 B. 132,00 G., Oktober 132,75 B. 132,25 G. 132,50 bez., November 133,00 B. 132,50 G., Dezember 133,25 B. 132,75 G., Januar 133,50 B. 132,75 G., Februar 133,50 B. 133,00 G. 133,50 bez., März 133,75 B. 133,25 G., April 134,00 B. 133,50 G., Mai 134,25 B. 133,75 G. — Tendenz: Schwächer.

Berliner Börse am 18. Juni.

Wechsel.	
Amsterdam kurz	168,05
Brüssel kurz	80,35
Italien kurz	78,75
Scheck London	20,42,5
London kurz	20,39,5
London lang	20,18,5
Scheck Paris	80,97,5
Paris kurz	—,—
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	84,47,5
Wien lang	—,—
Oesterr. Noten	84,65
Russ. Not. 100 Rbl.	214,50
20-Frcs.-Stücke	16,24
Deutsche Fonds.	
4% Reichsschatzsch.	98,40
4% D. Reichsanl.	97,90
3½% do.	84,70
3% do.	74,30
4% Pr. Schatzsch.	98,40
4% Pr. Konsols	97,90
3½% do.	84,70
3% Pr. Konsols	74,30
3% Sächs. Staatsr.	75,50
Ausländ. Fonds.	
4% Argentin. 1896	81,50
4% B. Ar. Pr.-Anl.	85,25
4½% Chil. Anl. 1906	87,40
5% Chin. 1896	97,—
5% Chin. Tienst.-B.	91,10
4½% Chin. 1898	88,75
4½% Japaner	88,70
4% Japaner	—,
5% Mexik. 1899	96,60
4% Mexik. 1904	—,—
4% Oest. Gold-R.	86,75
4½% Oest. Silb.-R.	84,90
5% Sao Paulo	—,—
3% Portug. Anl.	—,—
4% Rumän. 1890	92,90
4% Russ. 1880 V.	86,00
4% Russ. 1902	88,90
4% Serben-Rente	77,—
4% T. Bagdadb.-A.	79,50
4% T. Zollobl. 1911	74,90
400 Fr. Türk. Lose	156,—
4% Ung. Gold-R.	83,25
4% do. Kr.-R.	80,50
6% B.-Air.-St.-A.	101,40
Bahnen.	
Schant.-Eisenb.	122,75
Allg. Lokch. Kleinb.	125,—
Allg. Lok.- u. Strb.	154,25
Elektr. Hochb. Berl.	123,50
Gr. Berl. Strb.	159,50
Hann. Strb. Bz.-A.	74,—
Oest.-U. Staatsb.	154,50
Oriental. Eisenb.	179,25
Südöst. Lomb.	25,37
Baltim. and Ohio	93,—
Canada Pacific	218,70
Anatol. 60% abg.	113,—
Tehuantepec Eisb.	—,—
Schiffahrts-Aktien.	
Hamb.-A. Pakets.	139,—
Hansa-Dampfsch.	276,20
Nordd. Lloyd	118,75
Ver. Elbeschl.-Ges.	71,25
Banken.	
Bankf. Braunschw.	51,75
Berl. Handelsges.	156,60
Chemn. Bankv.	104,25
Darmst. Bank	113,80
Disch.-Asiat. Bank	116,50
Deutsche Bank	240,40
D. Ueberseebank	154,—
Dresd. Komm.	179,90
Dresdner Bank	145,40
Gothaer Gr.-Kred.	157,60
Leipz. Kreditanst.	150,60
Mitteld. Bodenkr.	85,80
Mitteld. Privatbl.	119,20
Nationalbank	114,—
Oesterr. Kredit	195,—
Pfälz. Hyp.-Akt.-B.	166,—
Reichsbank	133,—
Russ. Bkh. ausw. H.	150,75
Sächs. Bank	155,—
Sächs. Bodenkr.	130,—
Schaaffhausf. Bkv.	110,40
Brauereien.	
Berl. Kindl	233,60
Berl. Unionbr.	71,75
Böhm. Brauh.	125,50
D. Bierbrauerei	86,—
Patzenhofer	233,—
Schultheiß	257,50
Wachener, Erfurt	106,25
Henninger Reinbr.	31,—
Bieler Schloßbr.	107,—
Leipzig Riebeck	182,25
Reichelbräu	192,50
Schöfferhof	61,25
v. Tucher'sche Br.	262,25
Industrie.	
Accumul.-Fabr.	385,75
Akt.-G. f. Anilin	431,50
Adler-Fahrradw.	417,—
Allg. Berl. Omn.	170,—
Allg. Elektr.-W.	251,40
Anhalter Kohlen	144,50
Aumetz Friede	16[illegible],40
Bergmann Elektr.	125,—
Berl.-Anh. Masch.	148,—
Berl. Elektr.-Wk.	167,—
B. Masch.-Fab. A.	230,—
Bielefeld. Masch.	357,25
Bismarckhütte	152,90
Boch. Gußstahl	208,—
Böhmerbr. Walzw.	76,—
Brem. Wollkämm.	271,25
Brown Bov. & Co.	14[illegible],75
Brüxer Kohlen	—,—
Busch Wagg.	287,75
Carlsonn. Loschw.	41[illegible],—
do. o. Gen.-Sch.	217,75
Chem. Griesheim	231,75
Chem. Fbr. Henden	251,—
Chemn. Werkz.	72,10
Concordia Bergb.	306,50
Conti. Gummi Schalke	312,—
Crölliw. Papierfbk.	164,—
Delmenhorst. Lin.	320,—
Deutsch-Atl. Tel.	121,10
D.-Lux.-Bergw.	150,20
D.-Oest. Bergw.	254,50
D.-Ueberz. Elektr.	171,75
Deutsche Asphalt	120,50
D. Gasglühlicht	448,—
D. Gußstahlfäge.	169,50
Deutsche Jutesp.	292,25
Deutsche Linol.	113,60
Disch. Spiegelglas	330,50
D. Tonröhren	132,—
D. Waff. u. Munit.	588,—
Donnersmarck	310,—
Dresdn. Bauges.	117,75
Dresdn. Gardin.	143,—
Dr. Gasmot. Hille	141,—
Duxer Kohlenm.	319,50
Duxer Porzellan	102,—
Dynamit-Trust	168,10
Eintracht, Braunk.	494,50
Eisenwerk Kraft	178,75
Elberfeld. Farben	538,25
Elektra Dresden	112,25
Elektr. Licht u. Kr.	123,—
Engl. Wollwaren	48,—
Erdmannsd. Sp.	62,25
Eschweil. Bergw.	209,—
Fallenst. Gardin.	121,25
Felten & Guill.	143,—
Flensd. Schiffsb.	129,50
Fraustädter Zucker	222,—
Fritzer & Rohmann	72,25
Gasmoter Deutz	128,—
Geisenkirchen	174,10
Gerresheim Glas	234,—
Gesf. elek. Unterm.	147,90
Glauzniger Zucker	159,—
Görl. Eisb.-Bed.	234,50
Görlitzer Masch.	122,—
Hallesche Masch.	372,—
Hannov. Masch.	205,75
Harb.-Wien Gum.	157,25
Harkort Bw. St. P.	167,—
Harpener Bergb.	181,25
Hartmann Masch.	142,50
Harper Eisen	160,—
Hein, Lehm. & Co.	130,—
Herbrand Wagg.	154,25
Höchster Farbw.	597,50
Hösch Eisenw.	369,—
Hohenlohe-Werke	163,50
Hotelbetriebsges.	158,50
Humboldt Masch.	116,75
Hutschenreuter	163,—
Ilse Bergbau	433,50
Jahn-Aktien	56,—
Kabla Porzellanf.	326,—
Kali Aschersleben	141,—
Kattowitz Bergw.	235,—
Kirchner & Co.	388,—
König Wilhelm	236,—
Kön. Wilh. St.-Pr.	318,—
Kön. Marie B.-A.	87,—
Königsborn Bw.	238,25
Königszelt Porz.	168,25
Körbisdorf Zucker	138,25
Kronprinz Metall	295,50
Kunz Treibriem.	96,80
Kyffhäuser Hütte	110,—
Lahmeyer & Co.	129,25
Lauchhammer	193,50
Laurahütte	158,—
Leipziger Gummi	118,25
Leipz. Piano Jen.	217,60
Leonhard Braunk.	150,—
Leykam-Josefsth.	—,—
Linde-Holzmann	287,—
Löwe & Co.	320,50
Lucau & Steffen	93,25
Mannesmann.	207,50
Masch. Kappel	387,60
Mech. Web. Zittau	162,—
Merkur Wollw.	278,50
Mir & Genest	53,—
Mülheim Bergw.	156,90
Müller Speisefett	136,75
Nähmasch. Koch	187,—
Neue Bodengel.	70,50
Niederlausitz. Kohl.	210,—
Nordd. Jutesp.	147,—
Nordd. Herkules	127,—
Oberschl. Eb.-Bd.	92,—
Oberschl. Eisenind.	74,75
Oberschl. Kokw.	265,75
Oberschl. Portl.-C.	148,50
Oppeln Portl. C.	144,25
Orenstein & Koppel	200,75
Osnabrück Kupfer	65,—
Phönix Bergw.	244,90
Plauener Spitzen	83,50
Pöge	113,—
Reichelt Metall	297,—
Rhein. Kalisaxo	250,75
Rhein. Spiegel	232,—
Rhein.-Westf. Kalk	163,50
Riebeck Montan	188,50
Riebm Söhne	115,—
Rockstroh & Schn.	153,—
Romanacher Hütte	148,10
Rosenth. Porzfbr.	268,10
Rositzer Braunk.	88,—
do. Zucker	110,25
Rütgerswerke	182,75
S. P. Portl.-Cem.	144,—
Sächs. Cartonnag.	179,50
Sächs. Gußstahl	295,75
Sächs. Kammg.	93,—
Sächs. Webstuhl	234,50
Sangerh. Masch.	196,75
Schebew. Kamm.	—,—
Schering Chem. F.	213,50
Schamotte Chamotte	153,—
Schammel Masch	132,40
Schles. Berg. Zink	—,—
Schles. Portl. C.	137,50
Schneider Hugo	149,75
Schönwald Porz.	80,75
Schubert & Salzer	355,—
Schuckert Elektr.	145,—
Schulz jr. Fritz	250,50
Schulz Knaudt	138,50
Seck. Mühlenbau	156,—
Siemens Glas	220,50
Siemens & Halske	209,—
Spritbank	450,—
Steaua Romana	150,90
Stettiner Cham.	167,—
Stettiner Vulkan	132,—
Stohr Kamm.	155,—
Stowerk Röhr.	165,—
Stolberg Zink	125,25
Telephon Berlin	172,50
Thüringer Nadel	—,—
Tritzis Porzellanf.	160,—
Ver. B. Fr. Gummi	124,25
Verein. Hanfschl.	114,—
Ver. Stahl J. & W.	170,10
Vitoria Fabrr.	96,50
Vogtländ. Masch.	425,—
do. Vorz.-A.	425,—
Wanderer Fahrr.	406,—
Westd. Jutespinn.	110,—
Westeregeln Alkali	175,75
Westf. Drahtwerke	89,—
Westf. Stahlwerke	42,—
Wunderlich & Co.	291,50
Zeitzer Maschinen	305,50
Zellstoff-Verein	78,25
Zellstoff Waldhof	222,—
Disch.-Ostafr.-Ges.	—,—
Otavi	110,75
Sdw. Westafr.-G.	110,75
Kolon.-Ant.	590—610
Territories	6,3—7,0

Schwächer.

Nachbörse.

Oesterr. Kredit	195,—	Ital. Mersidionald	—,—	Rombacher Hütte	149,—
Berl. Hdl.-Ges.	156,50	Ital. Mittelm.-B.	—,—	Gelsenkirchen	174,50
Comm.- u. Disc.	166,37	Pennsylvania	—,—	Harpener	181,—
Darmst. Bank	114,12	Lux. Pr. Henry-B.	154,75	Gr. Berl. Strb.	—,—
Deutsche Bank	241,—	3% D. Reichsanl.	74,30	Hamb. Paket.	138,87
Disconto-Com.	179,59	4½% Chin. Anl.	—,—	Hansa Dampfsch.	276,—
Dresdner Bank	145,50	4½% Japaner	—,—	Nordd. Lloyd	119,—
National-Bank	113,75	4% Russ. Anl.	89,—	Dynamit	167,75
Schaaffhausf. Bkv.	110,—	Türken-Anl. unifiz.	—,—	Allg. Elektr.-Ges.	232,—
Azow-Don-Bank	232,—	Türkische Lose	157,50	D.-Ueberz. Elektr.	172,25
Petersb. Int. Hd.	196,75	Ungar. Kronenr.	—,—	Siemens & Halske	209,—
Russ. Bank	149,75	Aumetz Friede	166,50	Schuckert	144,75
Wiener Bankver.	—,—	Bochumer Gußst.	207,12	Elektr. Licht u. Kraft	—,—
Elektr. Hochbahn	—,—	Deutsch-Luxemb.	150,—	G. f. elektr. Unterm.	148,—
Schantung-Eisenb.	121,87	Hohenlohe-Werke	163,—	South-Westafrica	112,37
Oesterr. Staatsb.	154,50	Laurahütte	158,—	Otavi-Minen	110,37
do. Südbahn	25,37	Oberschl. Eisenb.-B.	91,75	Heldburg	35,—
Anat. Eisenb.-A.	113,62	Oberschl. Eisenind.	74,50	Kattowitzer Bergb.	234,87
Baltim. and Ohio	92,87	Orenstein u. Koppel	200,75	Kolonialaktie	—,—
Canada Pacific	219,—	Phönix	245,—	Territories	—,—
Orientb. Betr.-G.	180,75	Rhein. Stahlw.	155,50	Träge.	

Metallmarkt. London, 17. Juni. (Schluß.) **Standard-Kupfer,** flau, per Kasse 65 5/8, per 3 Mon. 65 5/8, electrolytic —,—, best selected —,—. **Zinn** Straits, flau, per Kasse 205, per 3 Monat 205 1/4. **Blei,** fest, spanisch 20 1/2, englisch 20 1/2. **Zink,** stetig, gewöhnl. Marke 22 1/2, do. spezielle Marke 23 1/2.